

Das Landesinstitut für Schule (LIS) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Schuljahr 2018/19 für das Team im

**„Kompetenzzentrum Interkulturalität in der Schule“
(Kom.In)**

**eine Lehrerin bzw. einen Lehrer
aus den Grundschulen bzw. den Oberschulen**
mit einem Umfang von bis zu 6 Anrechnungsstunden.

Im Auftrag der Senatorin für Kinder und Bildung werden im LIS die Unterstützungsleistungen für die Schulen zu Fragen der Interkulturalität systematisiert. Mit dem Kom.In hat das LIS insbesondere folgende Aufgaben:

- Koordinierung und Abstimmung der verschiedenen Maßnahmen des LIS zur Interkulturalität in der Schule – in der Ausbildung, Fortbildung und Schulbegleitung.
- Systematische Unterstützung der Bremer Schulen in Fragen interkultureller Bildung und Schulentwicklung (durch Qualifizierung, Beratung, Vernetzung, Vermittlung von good-practice und Fachexpertise)
- Qualifizierung von angehenden und aktiven Lehrkräften sowie pädagogischem Führungspersonal und Multiplikator/innen im Bereich interkulturelle Kompetenz/interkulturelle Schulentwicklung (u.a. Verzahnung der Angebote für die drei Phasen der Lehrerbildung)
- Fachkundige Beratung für Lehrkräfte, Eltern, Schüler/innen, Kollegien in interkulturellen Konfliktsituationen
- Organisation von Foren zum Erfahrungsaustausch für Lehrkräfte und pädagogisches Personal im Themenfeld „Interkulturalität in der Schule“
- Bereitstellung von Materialien und Informationen

Ihre Herausforderungen:

- Sie arbeiten gemeinsam im Team in dem vorbereiteten Tätigkeitsfeld Kom.In zu Interkulturalität in der Schule.
- Sie kooperieren mit den Arbeitsbereichen des LIS, in denen Maßnahmen zur Interkulturalität in der Schule für Referendare bzw. Referendarinnen, Lehrkräfte und Schulen umgesetzt werden.
- Sie nehmen auch persönlich konkrete Beratungs-, Qualifizierungs- und Unterstützungsaufgaben im o.g. Sinne wahr.

- Sie arbeiten eng zusammen mit den Bremer Schulen sowie außerschulischen Einrichtungen, damit das LIS seine Angebote an den konkreten Bedarfen orientieren kann.
- Sie sorgen für die Qualitätssicherung und Evaluation der Arbeit des Kom.In.

Ihre persönlichen Voraussetzungen:

- Sie besitzen die Befähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen.
- Sie sind unbefristet im stadtbremischen Schuldienst beschäftigt.
- Sie verfügen nach Ihrem Zweiten Staatsexamen über mindestens dreijährige aktuelle Schul- und Unterrichtserfahrungen vorzugsweise in der Grundschule.

Außerdem bringen Sie mit:

- Sie haben Erfahrungen in der interkulturellen Arbeit in Schulen bzw. Bildungseinrichtungen für junge Menschen und Kompetenz in der Erwachsenenbildung.
- Sie verfügen über Beratungskompetenz und die Fähigkeit mit komplexen Kommunikationssituationen konstruktiv umzugehen.
- Sie haben Kenntnisse über die aktuelle bildungspolitische Debatte in Bremen und wissen um die besonderen Herausforderungen an eine interkulturelle Schulentwicklung.
- Sie bringen Innovationskraft und Engagement für die Arbeit im Landesinstitut für Schule mit, sind kreativ und verfügen über Elan für eine Gestaltungsaufgabe.
- Sie bringen die Bereitschaft zur Arbeit im Team sowie zur Dokumentation und kritischen Reflexion der eigenen Tätigkeiten mit.

Sie verfügen über ein ausgeprägtes Organisationstalent.

Wir bieten Ihnen

- Aufgaben, mit denen Sie Ihre gestalterischen Akzente zur Unterstützung der Bremer Schulen entwickeln und setzen können,
- ein fachlich engagiertes, sehr kreatives und kooperatives Team sowie
- etablierte Kooperationsstrukturen zur Zusammenarbeit mit den Bremer Schulen, außerschulischen Partnern sowie innerhalb des LIS.

Die Aufgabe ist zunächst für ein Schuljahr ausgeschrieben mit der Option der Verlängerung. Für die Gewährung der Anrechnungsstunden gilt der grundsätzliche Haushaltsvorbehalt.

Sie sind interessiert?

Wenn Sie Interesse an der Mitwirkung im Landesinstitut für Schule haben, schicken Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung (inkl. E-Mailadresse)

bis zum 24. Mai 2018

an das Landesinstitut für Schule (LIS), Orga.z.01-10, Am Weidedamm 20, 28215 Bremen
oder per Email an: candresen@lis.bremen.de.

Bitte reichen Sie aussagekräftige Bewerbungsunterlagen ein, u.a. einen kurzen Tätigkeitsbericht, Qualifikationsnachweise wie z.B. die Zeugniskopie Zweites Staatsexamen und ggf. sonstige für die ausgeschriebene Funktion relevante Unterlagen. **Fügen Sie Ihrer Bewerbung außerdem in jedem Fall eine aktuelle dienstliche Beurteilung (nicht älter als ein Jahr) bei.**

Allgemeine Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und Originalbescheinigungen bei. Verwenden Sie bitte auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beilegen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen von Lehrkräften mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher Eignung und Qualifikation den Vorrang.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Ludwig (Tel. 361-10817).

Wenn Sie diese Ausschreibung anspricht, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.